

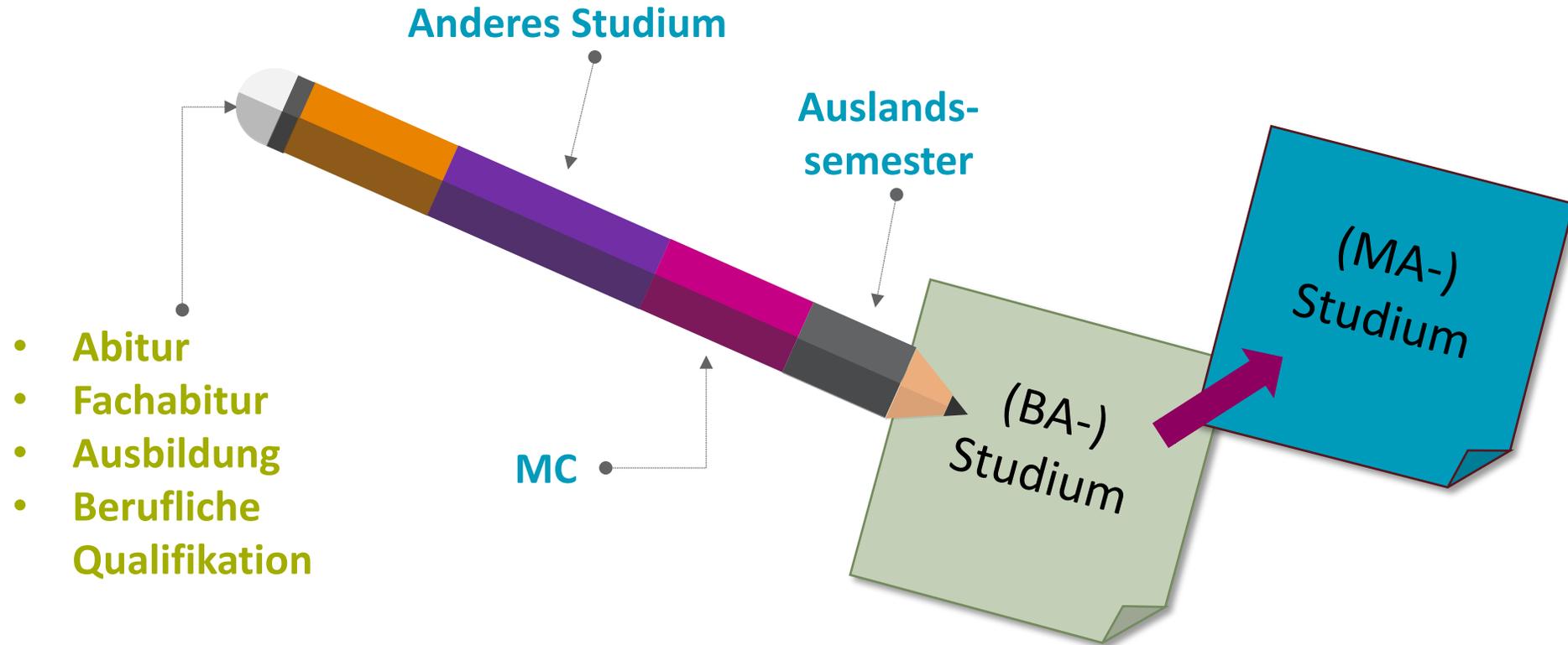


## Strategische Ansätze zur Umsetzung von Anerkennungs- und Anrechnungsverfahren

Impuls im Rahmen des HRK MODUS Webinars  
15.05.2025

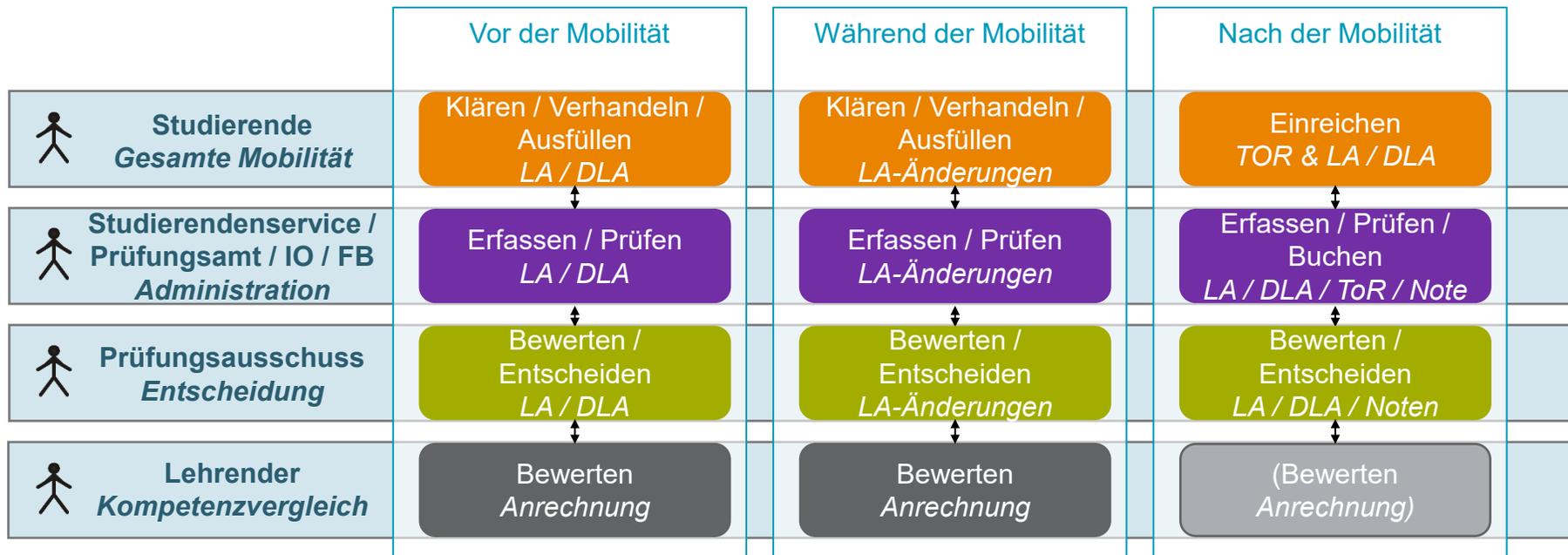
# EINORDNUNG 1

**Anrechnungen** und **Anerkennungen** erworbener Kompetenzen ...



# EINORDNUNG 2

Ebenen im Prozess (am vereinfachten Beispiel Mobilität)



# NEEDS 1: BASISFAKTOREN

## Qualitativ

- Entscheidungsfindung transparent, nachvollziehbar und reproduzierbar
- Inhaltlich gerecht und auch großzügig
- Prozess einfach und nutzer:innenorientiert

## Regelkonformität

- OZG, EGovGes NRW... → Digitalisierung
- Erasmus+/EWP, ESC, etc.
- Bologna
- Umsetzung Musterrechtsverordnung Version 2025

*Eine Anerkennung ist  
auszusprechen, wenn durch  
die Anerkennung das  
Studiumsziel nicht gefährdet  
wird...*

## NEEDS 2: LEISTUNGSFAKTOREN



### Studierende

- Abbau eines/ des wesentlichen Mobilitätshemmnisses
- Planbarkeit von Mobilitäten, Wechseln, Zukunftsperspektiven

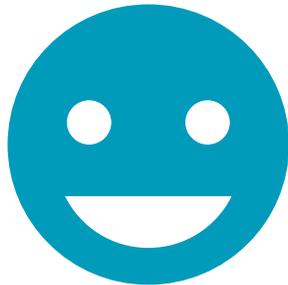
### Hochschule

- Gesetzeskonformen Umsetzung der Prozesse
- Steigerung der Mobilitätszahlen
- Ermöglichung der Durchlässigkeit zwischen den Bildungsbereichen

### Verwaltung / Prüfungsausschüsse / Modulverantwortliche

- Komplexität der Anerkennung reduzieren  
→ Komplexität der Prozesse
- Fallzahlen händeln (Prozesse erleichtern)

## NEEDS 3: BEGEISTERUNGSAKTIVITÄTEN



### Studierende (Beispiele)

- Kein Antragsprozess
- Assistent für Mobilitäten
- One-Stop-Shop

### Hochschule

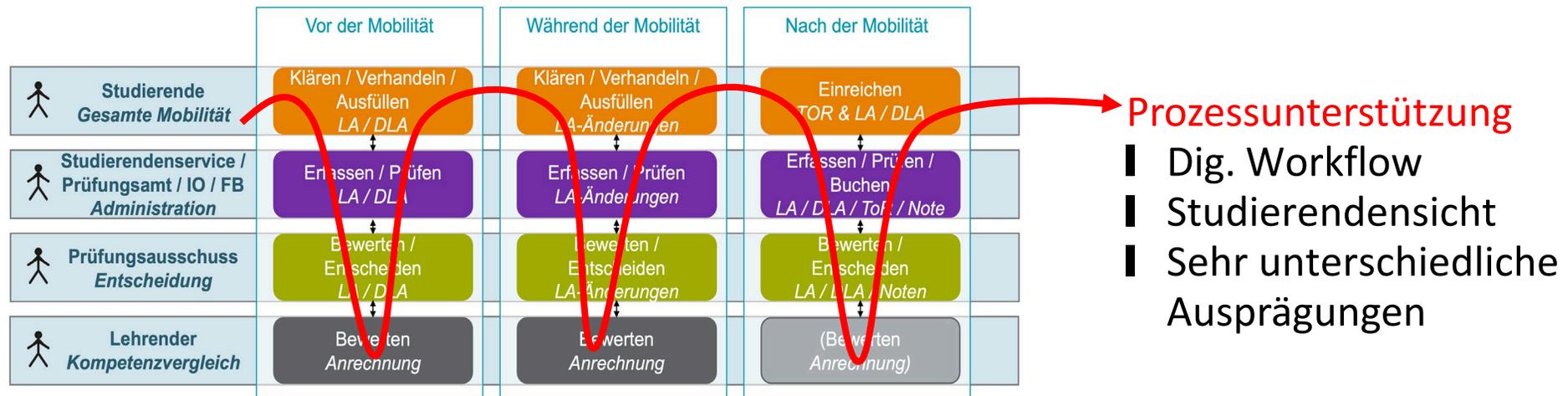
- Externalisierung
- (Mind. europaweit) einheitliche Schnittstellen / Verfahren
- Integration in Backend-Systeme

### Verwaltung / Prüfungsausschüsse / Modulverantwortliche

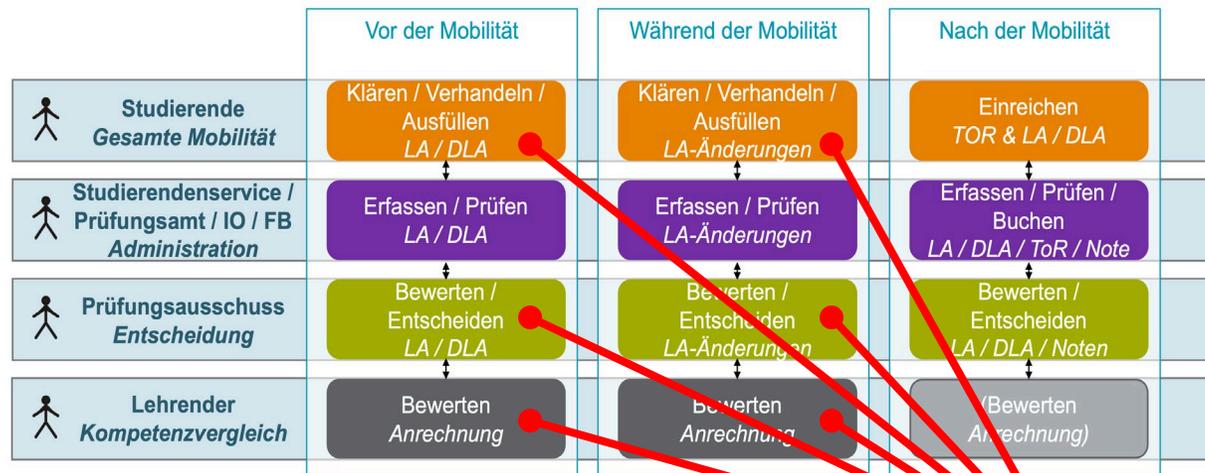
- Entscheidungsunterstützung / KI
- Konzentration auf neue Fälle



# KLEINER EINSCHUB: GRUNDLEGENDE DIGITALE UNTERSTÜTZUNGEN 1



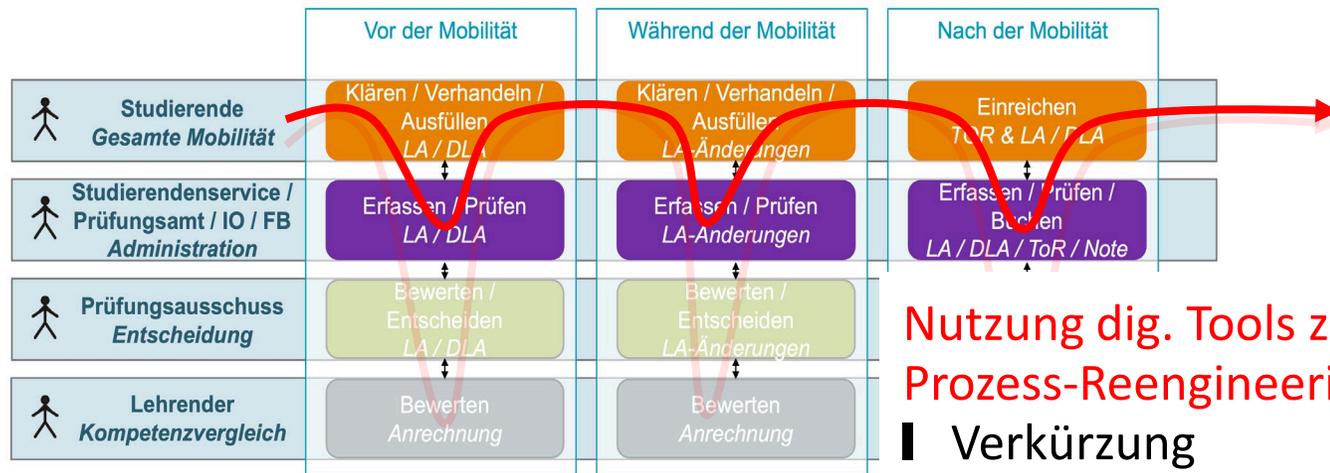
# KLEINER EINSCHUB: GRUNDLEGENDE DIGITALE UNTERSTÜTZUNGEN 2



## Entscheidungsunterstützung

- Informationsverbesserung
- Potential: Standardisierung
- Typische Ausprägung:  
Referenztablelle (‘Datenbank’)

# KLEINER EINSCHUB: GRUNDLEGENDE DIGITALE UNTERSTÜTZUNGEN 3



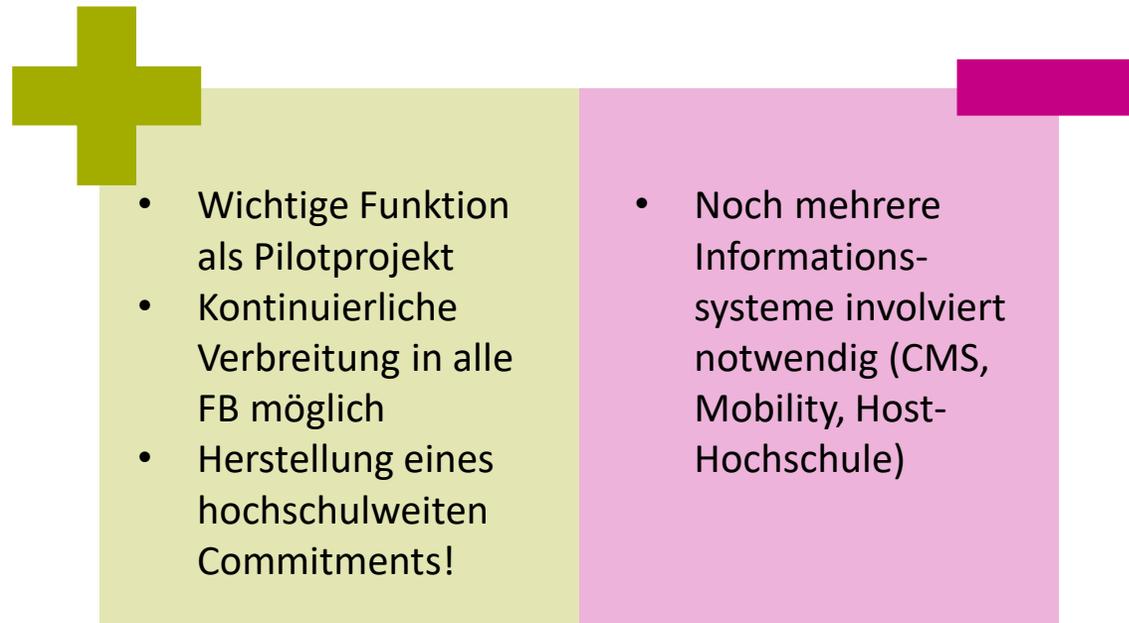
**Nutzung dig. Tools zum Prozess-Reengineering**

- Verkürzung
- Standardisierung
- Schnittstellen

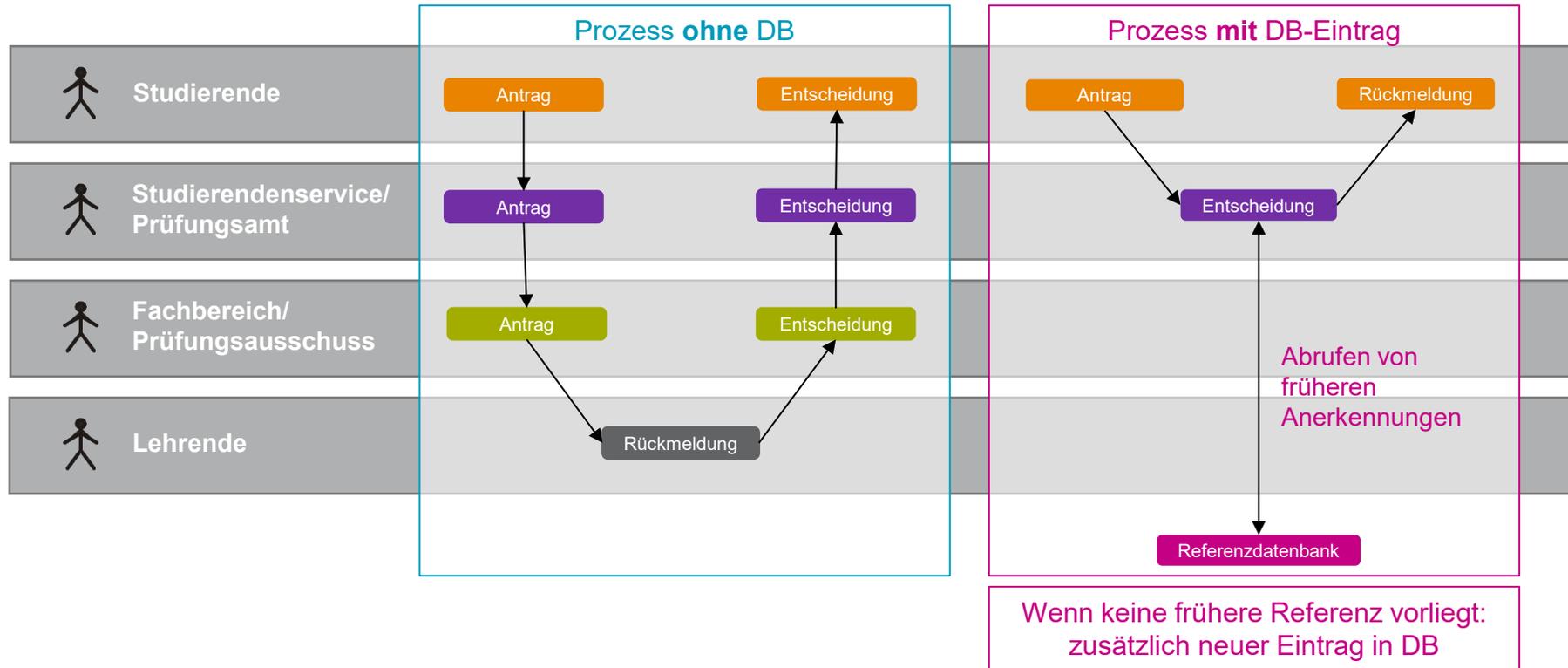
# WIE GELINGT DIE UMSETZUNG?

## I Stufe 1

- I Informationsbereitstellung für Studierende und Entscheider, Prozessveränderung, z.B. Referenzanerkennungsfälle, Modulbeschreibungen mehrsprachig etc.



# BEISPIEL ANERKENNUNGSDATENBANK UND -PUBLIKATION



# BEISPIEL NOTENUMRECHNUNGSTABELLEN

Stand: April 2024

Bei der Tabelle handelt es sich um die offizielle Empfehlung der Hochschule Bielefeld. Im Zweifelsfall soll im Sinne der Studierenden entschieden werden.

Land	Partnerhochschule	Credit Points bzw. Workload/Semester	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
	Hochschule Bielefeld ECTS	30	A	A	B	B	C	C	C	D	D	E	F
Albanien	University of Arts, Tirana, Albania	30	10	--	9	8	7	--	--	6	--	5	4-1
Albanien	Polytechnic University of Tirana	30	10	9	8	8	7	--	--	6	--	5	4-1
Albanien	Tirana Business University College (TBU)	30	10	10	9-8	9-8	7-6	7-6	7-6	5	5	--	--
Albanien	Aleksander Moisu University	30	10	--	9	--	8	7	--	6	--	5	4
Albanien	Universiteti i Tiranës, FEUT	30	10	9	--	8	--	7	--	6-5	--	--	4-1
Australien	Meiste Hochschulen in Australien		100-85	84-80	79-76	75-72	71-68	67-64	63-59	58-55	54-52	51-50	40-0
Australien	Perth, Curtin Uni -System 1	100-97	96-95	94-90	89-85	84-80	79-75	74-70	69-60	59-55	54-50	<50	
Australien	Perth, Curtin Uni -System 2	100-93	92-85	84-82	81-78	77-75	74-72	71-68	67-65	64-58	57-50		
Belgien	Artesis Plantijn AP Hogeschool Antwerpen	30	20-19	18	17-16	15	14	13	--	12	11	10	9-0
Belgien	Luca School of Arts	30	20-18	17-16	15	14	13	12	--	11	--	10	ab 9
Belgien	Hogeschool Gent	30	20-19	18-17	16	15	--	14	13	--	12-11	10	9-0
Belgien	VIVES University of Applied Sciences	30	A	--	B	--	C	--	--	D	--	E	FX/F
Belgien	Katholieke Universiteit Leuven	30	20-18	17-16	15	14	13	12	--	11	--	10	9-0
Belgien	Hogeschool PXL	30	20-18	17-16	15	14	--	13	12	--	11	10	9-0
Brasilien	Universidade Franciscana (UFN)		10	9,6	9	8,6	8,2	7,7	7,3	6,9	6,4	6	unter 6
Chile	University of Santiago	50	7-6,9	6,8-6,5	6,4-6,2	6,1-5,9	5,8-5,5	5,4-5,2	5,1-4,9	4,8-4,6	4,5-4,2	4,1-4	<4
China	Shanghai Normal University (SHNU), College of Information, Mechanical & Electrical Engineering	12	100-97	96-90	89-86	85-82	81-77	76-73	72-69	68-65	64-61	60	59-0

# WIE GELINGT DIE UMSETZUNG?

- I Stufe 2
- I Langfristiger Ansatz mit Hilfe abgestimmter und an einheitlichen Standards für alle Hochschulen ausgerichteter Lösungen → z.B. PIM



- Berücksichtigung sämtlicher Anerkennungs-/Anrechnungsvorgänge
- Schnittstellen zu den CMS
- Baut auf vorhandenen (Infra-)Strukturen auf

- Change
- Betreibermodell (Paravo GmbH)
- Außerhalb des Fachverfahrens, insb. außerhalb des Studierendenportals / CMS
- Noch keine Anbindung an Mobility

# DIGITALISIERUNG ABER AM ENDE EIN CHANGE-PROJEKT...

Einbeziehung aller  
Beteiligten – **immer  
wieder**

Vorteile = Anreize

Niedrigschwelligkeit,  
Aufwandsreduktion und  
Nutzer:innenzentrierung

Passender Anlass



**Gelingensbedingungen**

Kommunikation

Commitment

Transparenz

IT-Architektur

Aber auch: Etwas  
**Druck, Top-Down**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!